

Nach Herstellen einer VPN-Verbindung ist kein oder nur langsamer Internetverkehr möglich

20.04.2024 05:42:57

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Öffentliche FAQ::Internetzugang & VPN::Uni-Netzwerk von zu Hause: VPN/Forticlient	Bewertungen:	1
Status:	öffentlich (Alle)	Ergebnis:	100.00 %
Sprache:	de	Letzte Aktualisierung:	14:50:59 - 24.11.2015

Schlüsselwörter

OpenVPN Tunnelblick MTU Tap Alice MTU

Symptom (öffentlich)

Schon häufiger wurde uns von Nutzern berichtet, dass sie keine Internet-Verbindungen mehr aufbauen können oder dass das Internet sehr langsam ist, nachdem sie den VPN-Tunnel aufgebaut haben.

Problem (öffentlich)

Lösung (öffentlich)

Dieses Problem ließ sich bei mehreren Providern (Stadtwerke Neumünster, Alice DSL, Kabel Deutschland [dazu ein weiterer Hinweis am Ende dieser Seite]) dadurch lösen, dass man die MTU für das TAP-Device auf einen niedrigeren Wert setzt. Als gute Werte haben sich 1312 und 1492 herausgestellt.

In einer Windows-Umgebung lässt sich die MTU folgendermaßen ändern:
Systemsteuerung -> Netzwerk- und Freigabecenter -> Adaptereinstellungen ändern (links) -> Rechtsklick auf [TAP-Windows Adapter als grauer Text] -> Eigenschaften -> Konfigurieren -> Erweitert

Bei Windows XP lässt sich die Einstellung wie folgt erreichen:
Systemsteuerung -> Netzwerkverbindungen -> [TAP-Adapter Name] -> Eigenschaften -> Konfigurieren -> Erweitert

Dort den Eintrag "MTU" auswählen, den entsprechenden Wert setzen und mit OK bestätigen.

Tunnelblick bzw. Mac OS X Nutzer gehen folgendermaßen vor:
Öffnen Sie die Tunnelblick-Einstellungen indem Sie auf das Tunnelblick-Symbol klicken und "VPN-Details..." auswählen. Stellen Sie sicher, dass in dem neu geöffneten Fenster unter dem Reiter "Konfiguration" der Eintrag "CAU Kiel" ausgewählt ist. Öffnen Sie nun die Konfigurationsdatei über einen Klick auf das Zahnrad in der unteren linken Ecke des Fensters und einen anschließenden Klick auf "OpenVPN-Konfigurationsdatei bearbeiten...".
Es sollte sich nun ein Editor-Fenster mit der Konfigurationsdatei öffnen.
Fügen Sie nach der Zeile "nobind" eine neue Zeile mit dem Inhalt "mssfix 1312" (ohne Anführungszeichen) hinzu. Die Zahl nach mssfix entspricht dabei der gewünschten MTU und kann entsprechend angepasst werden. Schließen Sie nun das Editor-Fenster wieder. Damit ist die MTU gesetzt und Sie können sich nun verbinden.

Falls dies nicht reicht, setzen Sie den Wert schrittweise herunter und testen Sie die Verbindung erneut.
Dabei ist zu beachten, dass der Wert so hoch wie möglich an 1500 herankommen sollte.

Weitere mögliche Lösungsansätze finden sich unter:
(<http://openvpn.net/index.php/open-source/documentation/install.html?start=1>)
:

"Notes -- MTU

Setting the MTU is an important but sometimes problematic aspect of VPN configuration. The MTU (maximum transmission units) is the maximum packet size in bytes that can be sent or received by a real or virtual network adapter.

The common symptom of MTU problems is a VPN connection which appears to start up fine, but then locks up under real usage.

The easiest way to solve MTU problems is by using the --mssfix and/or --fragment options which were added in beta8. Typical usage would be:

```
fragment 1400  
mssfix
```

Some notes:

- The TAP-Win32 adapter MTU defaults to "1500" which is the required setting for ethernet bridging.
- For some time before the Windows port of OpenVPN was completed, a default --link-mtu of "1300" has been in place for "tun" interfaces. Because the Windows TAP-Win32 interface prefers an MTU of "1500", it is essential to not rely on the default MTU value in this case, but to explicitly include "tun-mtu

1500" on both sides of the connection.

- The MTU on both sides of an OpenVPN connection must exactly match. On non-windows systems, the MTU of a tap device is usually set by the ifconfig command."

Kabel Deutschland-Kunden: Eine Studentin konnte das Problem beheben, indem Sie bei Kabel Deutschland anrief: Nach Aussage des Mitarbeiters musste sie auf Providerseite auf IPv4 umgestellt werden, da das Tunneln über das interne IPv6-System nicht funktioniert.